



Apfel – Stein – Rose – Kerze

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie ich bereits vor 12 Monaten geschrieben habe, ziehe ich immer an Silvester Bilanz. Was ist alles in meinem Umfeld im Jahr 2025 geschehen? Bis jetzt blätterte ich meine Agenda durch, zurück zum Jahresbeginn und ging Tag für Tag durch. 12 Monate, in denen wieder viel passiert ist.

Dieses Jahr aber möchte ich meine Bilanz nicht auf meine Agenda stützen, sondern auf bestimmte Symbole. Alle Eindrücke und Erlebnisse schaue ich nochmals an, sortiere sie, um sie dann abzulegen. Und dies mit Hilfe eines Apfels, einem Stein und Rosen.



Foto: Mirjam Wagner

Der Apfel steht als Symbol für alles, was wir zum Leben brauchen: Nahrung, Kleidung, ein Zuhause, finanzielle Mittel, medizinische Versorgung. Aber auch das Zusammensein mit der Familie, mit Freundinnen und Freunden gehört dazu. Und zum Leben brauchen wir neben der Arbeit auch freie Zeit.

Der Apfel ist aber auch ein Symbol für all das, was wir in diesem Jahr ernten konnten. Dinge, auf die wir lange hingearbeitet haben, die uns aber auch weiterbrachten. Vielleicht ist es uns gelungen, gelassener zu werden, mehr zu vertrauen, besser für uns zu sorgen.

Der Apfel ist ein Symbol für alles, was wir brauchen.

Gibt es für Sie ein paar Äpfel im Jahr 2025?

Der Stein ist ein Symbol für alles Schwere, was im vergangenen Jahr gewesen ist. Da gibt es Steine, die uns von anderen in den Weg gelegt wurden, nicht Kleine, sondern grosse

schwere Brocken. Es gab Verletzungen, Konkurrenz, Streit. Vielleicht habe ich mir selbst einen Stein in den Weg gelegt? Da gab es Beziehungen, die ich vernachlässigt habe, ich habe die Gelegenheit zu einem klärenden Gespräch verpasst. Oder da tauchte plötzlich eine Krankheit auf.

Die Steine in meinem Leben können viele Formen, Farben und Grössen haben. Aber egal, wie sie ausschauen, sie belasten und machen Sorgen.

Der Stein ist ein Symbol für alles Schwere, was im vergangenen Jahr gewesen ist.

Gibt es für Sie viele Steine im Jahr 2025?

Die Rose ist das Symbol für alles, was uns in diesem Jahr geschenkt wurde. Auch in diesem Jahr gab es vieles, das nicht selbstverständlich war. Nach langer Zeit hörte ich am Telefon die Stimme einer ehemals guten Freundin. Oder jemand schenkte mir einen wunderschönen Blumenstrauss, einfach so. «Schön, dass du da bist!», sagte eine Frau zu mir. Wo solch Unerwartetes geschieht, fängt der Alltag zu blühen an.

Die Rose ist ein Symbol für alles, was uns in diesem Jahr geschenkt wurde.

Gibt es für Sie ein, zwei, drei oder sogar einen ganzen Strauss Rosen im Jahr 2025?

Dieses zu Ende gehende Jahr und alles, was wir erlebt haben, können wir abgeben, in Gottes Hände zurücklegen. Nichts war vergebens, es gab keine verlorene Zeit. Alles, was in diesem Jahr gewesen ist, jede Stunde, unser Leben, ist bei Gott gut aufgehoben.

Und das neue Jahr? Was wird es bringen? Was kommt auf mich zu? Wird sich etwas von dem erfüllen, was ich mir erhoffe? Was ist mir wichtig? Wovor habe ich Angst? Wird es endlich Frieden geben?

Die brennende Kerze ist ein Symbol dafür, dass Gott bei uns ist. Ein Zeichen unserer Hoffnung, dass Gott Licht ins Dunkle unserer Welt bringt.

Was erwarten Sie vom neuen Jahr? Worauf hoffen Sie? Für sich selbst oder für andere Menschen, die Ihnen am Herzen liegen?

Die brennende Kerze ist ein Symbol für unsere Hoffnung auf ein friedvolles und erfülltes neues Jahr.

In diesem Sinne, wünsch ich Ihnen ein gesegnetes 2026 und b'hüet Euch Gott!

Pfarrerin Mirjam Wagner

ADRESSEN

Pfarramt

Pfarrerin Mirjam Wagner

Pfarrbüro, Gempenring 18, 4143 Dornach
Tel.: 061 701 29 11 – Bitte auf Combox sprechen.
E-Mail: wagnermi@bluewin.ch

Präsidium

Roland Keller

Schlattweg 2, 4143 Dornach
Tel.: 079 664 27 68
E-Mail: roland.keller@refkirchedornach.ch

Sekretariat | Finanzen

Daniela Fabris

Gempenring 18, 4143 Dornach
Telefon: 061 701 29 42
E-Mail: sekretariat@refkirchedornach.ch
Montag von 9:00 bis 11.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr
Mittwoch nachmittags von 14.00 bis 16.00 Uhr

Sigrist

Uwe Thiel

Tel.: 061 701 29 42, Mobil: 079 958 35 32

Kirchenmusik

Raouf Mamedov

Tel.: 076 436 55 58
E-Mail: raouf.mamedov@refkirchedornach.ch

Jugendarbeit

Anita Vögtlin

Tel.: 061 701 29 42
E-Mail: anita.voegtlin@refkirchedornach.ch

Mittagstisch-Betreuung

Milly Mora

Tel.: 061 701 36 41; Mobil: 077 481 94 34
E-Mail: mittagstisch@refkirchedornach.ch

Buchhaltung

Birseck-Treuhand AG

Postplatz 7, 4144 Arlesheim

IMPRESSUM

Herausgeber

Kirchgemeinderat und Pfarramt der
Ev.-ref. Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald
www.refkirchedornach.ch

Zustellung

Geht an die Mitglieder und Freunde der
Ev.-ref. Kirche Dornach-Gempen-Hochwald

Layout

Grafik & Webdesign Susan Saladin, www.susa.ch

Druck

Druckerei Bloch AG
Talstrasse 40, 4144 Arlesheim

Redaktionsschluss

Februar-Ausgabe: Montag, 12. Januar

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Danke!

Mit dem 31. Dezember endete nicht nur das Jahr 2025, sondern auch die Amtsperioden von folgenden, sehr geschätzten Kirchgemeinderatsmitgliedern: Evelyn Borer (ehemalige Präsidentin), Jaike Wolfkamp, Andreas Pachlatko und Walter Tschopp.

Die Kirchgemeindeversammlung am 30. November 2025 haben wir genutzt und im Anschluss die offizielle Verabschiedung gefeiert.

Ich möchte auch auf diesem Weg nochmals ein herzliches Danke aussprechen. Evelyn Borer hatte viele Jahre das Präsidium inne und hat mit viel Engagement und Herzblut nicht nur die Sitzungsdauer verkürzt, sondern auch einen wichtigen Meilenstein in der Gemeindeentwicklung gesetzt.

Zusammen mit Jaike Wolfkamp haben wir uns als Kirchgemeinderat für Modernisierung (z.B. Website und Gemeindebrief) und Vereinfachung der Abläufe eingesetzt. Die Geschäfte eines Kirchgemeinderates sind nicht immer von Kreativität geprägt. Wir haben aber stets versucht die täglichen Geschäfte mit der Gemeindeentwicklung zu verbinden.

Im Oktober 2024 haben wir dann Unterstützung von Andreas Pachlatko und Walter Tschopp erhalten, welche sich dazu bereit erklärt haben, für eine kurze Dauer den Kirchgemeinderat in seinen Geschäften zu unterstützen. Gemeinsam haben wir entschieden, die Amtsperiode bis zum 31. Dezember 2024 im bestehenden Gremium zu verlängern. Andreas Pachlatko und Walter Tschopp haben uns entscheidend dabei unterstützt, neue Mitglieder für den Kirchgemeinderat zu suchen, Infoveranstaltungen durchzuführen, rechtliche und organisatorische Geschäfte abzuwickeln und frischen Wind in den Kirchgemeinderat zu bringen. Es war mir eine Freude, mit euch zusammen zu arbeiten. DANKE.

Nun wünsche ich Ihnen und uns, dem neuen Kirchgemeinderat, weiterhin einen guten Start in das neue Jahr. Viel Gesundheit, Ideen, Durchhaltevermögen, Kreativität und ein Gemeinschaftsgefühl, welches uns alle zusammenbringt und verbindet.

Alena Annaheim, Vizepräsidentin



v.l.n.r.: Walter Tschopp, Jaike Wolfkamp, Evelyn Borer, Andreas Pachlatko

Angel Force – 1 Million Sterne

Am Sonntag, 16. November trafen sich viele Jugendliche beim Kloster Dornach und dekorierten mit unzähligen Kerzen den Platz vor dem Kloster.



Foto: Basil Schweri

«Armut? Nicht gut!», hiess der Slogan, den sie selber entwickelten. Daneben wurde ein grosser Engel mit Kerzen gelegt. Pünktlich auf das Ende des Gospelchorkonzerts erstrahlte der Klosterplatz in einem wunderbaren Licht. Dieses Licht gab vielen Menschen, die vor dem Bild stehen blieben, Hoffnung auf eine friedlichere Welt, sowie die Bereitschaft zur Solidarität mit den Armen in unserem Land.

Gleichzeitig verteilten die Jugendlichen auch selbst gebakene Mailänder-Engel, um den Menschen eine Freude zu bereiten.

Eine sehr schöne Einstimmung auf die Adventszeit

Mirjam Wagner



Foto: Walter Tschopp

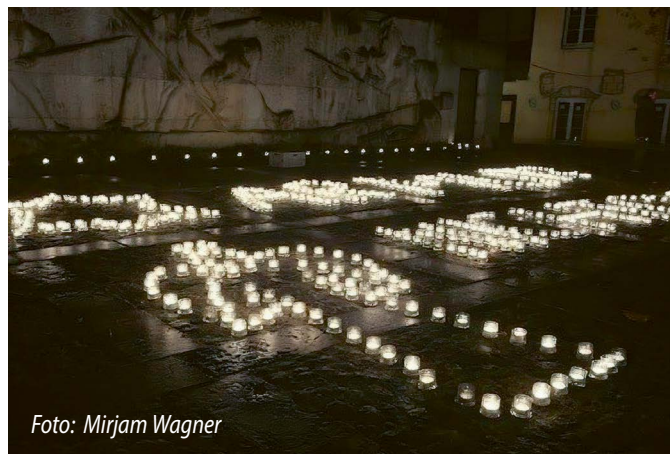


Foto: Mirjam Wagner

Märchentheater

Fidibus & de Hans im Glück

Am 15. November 2025 durften wir im Gemeinschaftssaal eine besondere kulturelle Darbietung begrüssen: Das Märchentheater «Fidibus & de Hans im Glück», eine Produktion by balzer, brachte mit seiner Aufführung viel Wärme, Fantasie und Freude im Timotheus-Zentrum.

Es war ein Anlass, der Gross und Klein gleichermaßen berührte. Besonders das unbeschwerte Lachen der Kinder während des Stücks erfüllte den Saal und erinnerte uns eindrücklich daran, was Glück im Kern ausmacht – gemeinsame Erlebnisse, stauende Augen und Momente, die verbinden.

Wir freuen uns sehr, dass auch in diesem Jahr wieder ein Märchentheater aufgeführt wird. Welche Geschichte uns dann erwarten wird, bleibt noch ein kleines Geheimnis. Lassen Sie sich überraschen – wir heissen Sie schon jetzt herzlich willkommen.

Evang.–ref. Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald



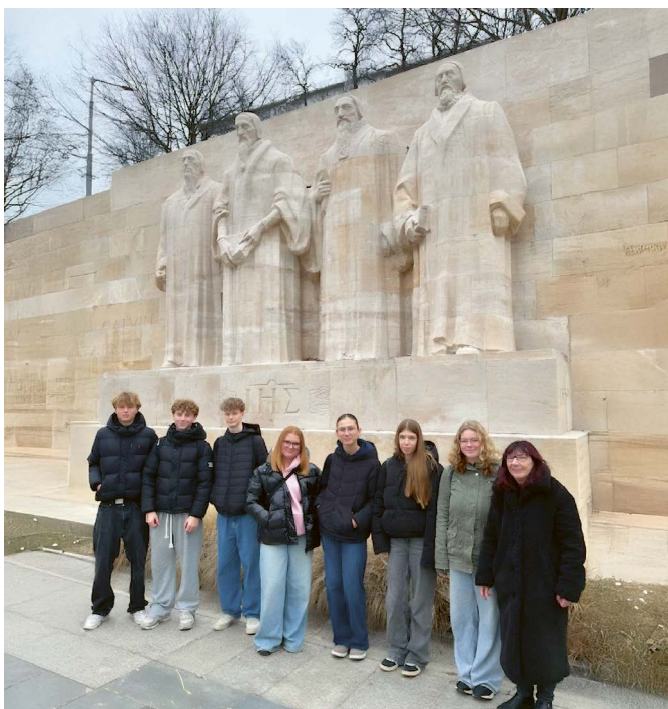
Konfausflug nach Genf

Auf den Spuren Jean Calvins

Im Geschichtsunterricht wird das Thema «Reformation» zwar durchgenommen, und dennoch ist es mir ein grosses Anliegen, dass sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit dieser weitgreifenden Thematik nochmals auseinandersetzen.

Deshalb fuhren wir nach Genf, wo Jean Calvin gewirkt hat. Er ist der Reformator der Westschweiz und gehört in die zweite Generation der Reformatoren.

Zuerst marschierten wir zum Reformationsdenkmal «Le mur des Réformateurs», wo die ganze Geschichte der calvinistischen Reformation und ihre Ausstrahlung in die ganze Welt auf 100 Metern dargestellt ist.



Danach gingen wir den Berg zur Altstadt hinauf. Dort begegneten uns viele Menschen in historischen Kostümen.



Es war «L'Escalade», Genfs historisches Fest, das jedes Jahr um diese Zeit begangen wird.

Die Geschichte dazu ist folgende: Es war in der Nacht vom 11. auf den 12. Dezember 1602, da wurde Genf von den Truppen des Herzogs von Savoyen im Sturm belagert, um die Stadt unter französische Herrschaft zu bringen. Doch die Genfer Bürger, allen voran Mutter Royaume, setzten sich tapfer zur Wehr, sodass die Savoyarden keine Chance hatten, die Stadt einzunehmen. Genf feiert diesen Sieg seit über 400 Jahren. Von einer Minute auf die andere wird man in die damalige Zeit zurückversetzt.

Nach einem feinen Mittagessen besichtigten wir «La Cathédrale Saint-Pierre», in der Calvin predigte. Eine wunderschöne, nüchterne, Kirche. Links unter der hohen Kanzel steht noch der Stuhl Calvins.

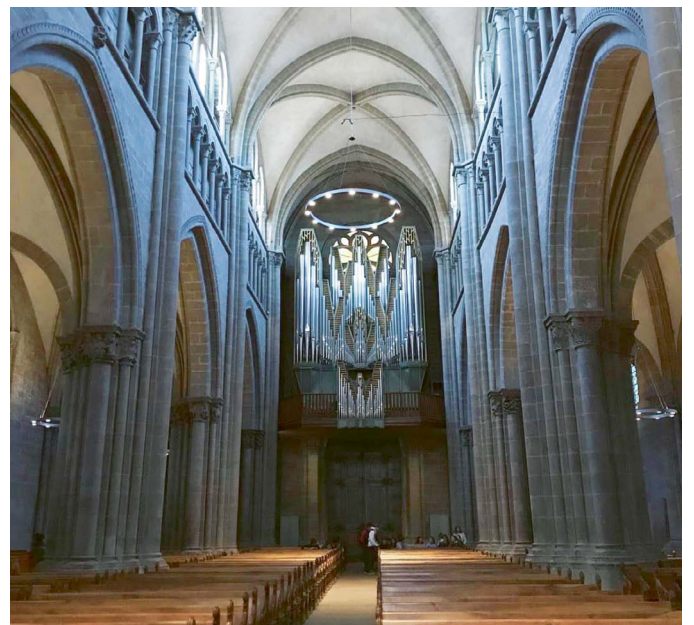
Hierauf wollte ich den Konfirmandinnen und Konfirmanden das neue Reformationsmuseum schmackhaft machen, aber meine Idee stiess nicht auf grosses Interesse. Die jungen Leute wollten lieber noch in der schönen Stadt spazieren gehen. Ich besichtigte das Museum, musste mir dann aber eingestehen, dass es den jungen Menschen wohl kaum gefallen hätte. Zu viel Text zum Lesen! So war der Stadtbummel für sie interessanter.

Nach einem vollen Tag kamen wir wieder wohlbehalten in Dornach an.

Ein grosses Dankeschön an Kim Dällenbach, der uns auch dieses Mal begleitete.

Mirjam Wagner, Pfarrerin

Fotos: Kim Dällenbach und Mirjam Wagner



AMTSHANDLUNGEN

Taufen

keine

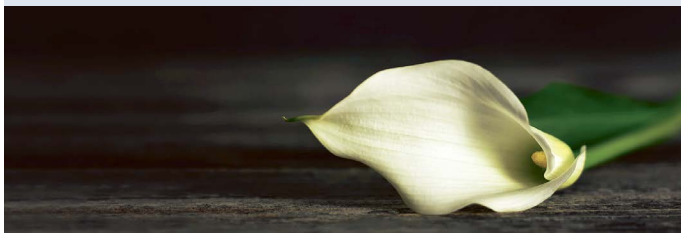
Trauungen

keine

Abdankungen

18. November, Barbara Stauffer-Helfenstein, Dornach

20. November, Elisabeth Glaser, Wolfensberger, Dornach



AMTSWOCHEN

Bei Abdankungen und Beisetzungen sind die unten stehenden Pfarrpersonen für Sie da:

22. Dezember bis 4. Januar

Pfarrerin Mirjam Wagner, 061 701 29 11

wagnermi@bluewin.ch

5. Januar bis 25. Januar

Pfarrer Erich Huber, 062 543 07 74

hanelore@bluewin.ch

26. Januar bis 8. Februar

Pfarrerin Mirjam Wagner, 061 701 29 11

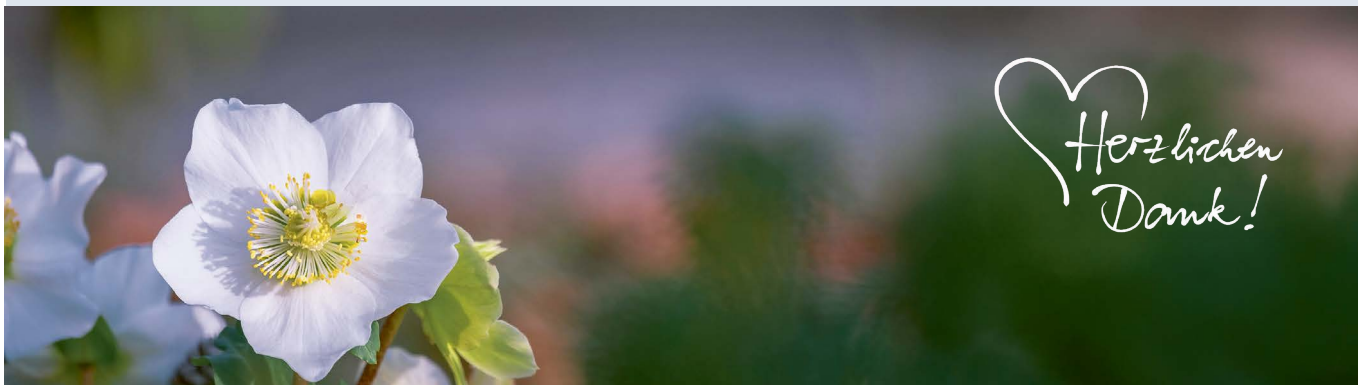
wagnermi@bluewin.ch

Allfällige Änderungen werden zeitnah auf der Website publiziert.

KOLLEKTEN

im November

2. November		
Ökumenischer Gottesdienst		
Weltgruppe Dornach Gempfen-Hochwald	CHF 327.55	
Birsecker Gottesdienst		
Reformationskollekte	CHF 59.20	
8. November		
Synode		
Mission 21	CHF 282.00	
9. November		
Notschlafstelle Olten	CHF 50.50	
16. November		
Arche im Nauen		CHF 93.00
18. November		
Abdankung Barbara Stauffer-Helfenstein		
Spitex Dornach		CHF 350.00
23. November		
Stiftung für krebskranke Kinder		CHF 0.00
30. November		
Mission 21		CHF 240.00



KINDER UND JUGEND

Kontakt ab 4. Januar

Für Fragen und Anliegen aller Art wenden Sie sich bitte an Anita Vögtlin

Telefon: 061 701 29 42 | E-Mail: anita.voegtlin@refkirchedornach.ch

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.refkirchedornach.ch

Adventsfenster – Ein herzliches Dankeschön!

Auch in diesem Jahr durften wir in unserer Gemeinde wieder eine wunderbare Adventsfenster-Zeit erleben.

Tag für Tag öffnete sich ein neues liebevoll gestaltetes Fenster, das Licht, Wärme und Vorfreude in unsere Herzen brachte.



Die Vielfalt der Ideen, die Kreativität und die spürbare Freude, mit der jedes einzelne Fenster gestaltet wurde, haben die Adventszeit erneut zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Ein ganz herzlicher Dank geht an all jene, die diese Tradition Jahr für Jahr möglich machen. Vielen Dank an die Familien, Vereine, Gruppen und Einzelpersonen, die mit großem Engagement, Geduld und viel Herzblut ihr Fenster vorbereitet haben. Dank euch wurde die dunkle Jahreszeit heller, bunter und gemeinschaftlicher.

Euer Einsatz schenkt unserer Gemeinde nicht nur stimmungsvolle Momente, sondern stärkt auch das Miteinander. Wir danken euch von Herzen für euren Beitrag und freuen uns schon jetzt auf die Adventsfenster im kommenden Jahr!

Evang.–ref. Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald

Foto: Adventsfenstereröffnung durch den Schülermittagstisch Dornach

SENIORINNEN UND SENIOREN

SMART Kaffee

Für Seniorinnen und Senioren

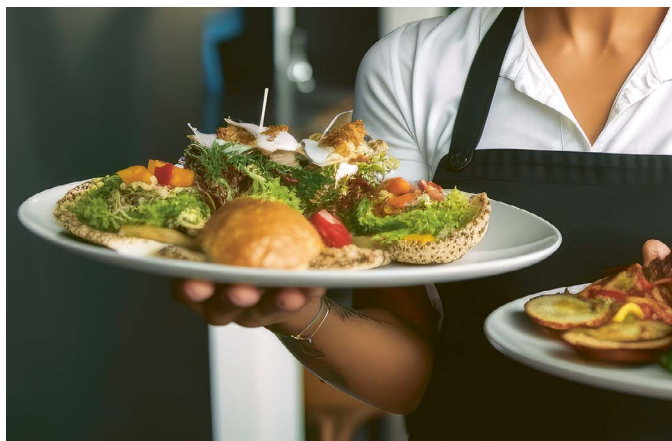
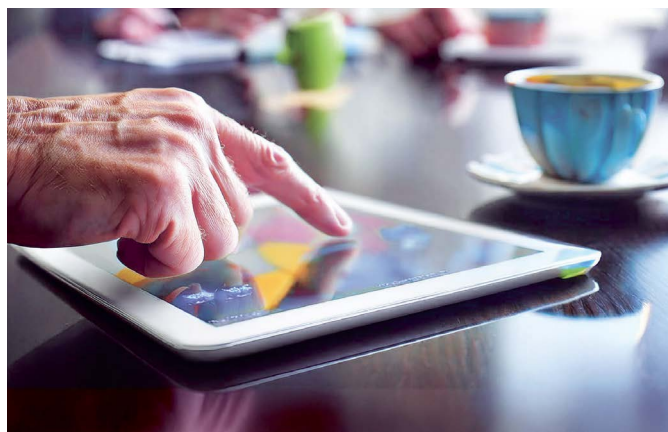
Möchten Sie gerne wissen, wie man ein App auf dem Handy oder Tablet herunterladen kann? Oder wie man ein SBB-Ticket einfach und schnell Online bezieht? Oder haben Sie generell Fragen zu Ihrem Handy oder Tablet?

Dann kommen Sie am

Donnerstag, 15. Januar, um 15.00 Uhr im Gemeinschaftssaal im Timotheus-Zentrum vorbei und stellen bei einem kostenlosen Kaffee und einem Stück Kuchen Ihre Fragen.

Bitte nehmen Sie Ihr Handy oder Tablet mit.

Wir freuen uns auf Sie.



Mittagsclub Dornach für Senioren

Donnerstag, 8. | 15. | 22. | 29. Januar
jeweils 12 Uhr, im Pfarreisaal der Kath. Kirche Dornach
Essen mit alkoholfreien Getränken CHF 18.–, mit Wein CHF 19.–
Anmeldung: 077 439 77 19

Mittagstisch Hochwald für Senioren

Donnerstag, 8. Januar, um 12 Uhr im Hobelträff
Essen inkl. Mineralwasser und Kaffee CHF 15.–.
Bier und Wein können günstig bezogen werden.
Anmeldung: 061 751 24 81

Wir freuen uns über Zuwachs in unserem Team!

Per 4. Januar wird Anita Vögtlin als Sozialdiakonin bei uns starten. Sie bringt eine fundierte Ausbildung als Sozialpädagogin mit und hat zusätzlich den evangelischen Theologiekurs absolviert. *Der Kirchgemeinderat*

Liebe Gemeindemitglieder

Ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Sozialdiakonin vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Anita Vögtlin-Stauffiger. Ich bin fast 58 Jahre alt, seit 32 Jahren verheiratet und lebe mit meinem Mann und einem 16-jährigen Pflegekind im Neubad in Basel, wo ich seit 1991 zu Hause bin.

Die Familie ist ein grosser und lebendiger Teil meines Lebens. Seit vielen Jahren bin ich Adoptiv- und Pflegemutter von insgesamt acht Kindern. Zu allen habe ich bis heute einen engen Kontakt. Besonders an Weihnachten, wenn viele von ihnen rund um unseren Esstisch sitzen, merke ich, wie dankbar ich für diese bunte, manchmal chaotische, aber sehr liebevolle Familienschar bin.

Aufgewachsen bin ich in Therwil und Aesch. Ich bin seit über 30 Jahren ausgebildete Sozialpädagogin und war achtzehn Jahre lang in verschiedenen Kinderheimen tätig. Die letzten gut neun Jahre habe ich als Sozialdiakonin gearbeitet. Zusätzlich durfte ich in ganz unterschiedlichen Bereichen Erfahrungen sammeln, als Schaufensterdekorateurin, Spielgruppenleiterin, im Catering und als Handarbeitslehrerin, unter anderem an der Jüdischen Schule Basel. Diese Vielfalt hat mich geprägt und mir gezeigt, wie verschieden Menschen leben, denken und fühlen.

Was mich ausmacht? Vernetzen, Brücken bauen, Menschen zusammenbringen ist meine Stärke, in der Kirche wie ausserhalb. Oft geht es in meiner Arbeit um Familien, die Unterstützung brauchen, um Kinder und Jugendliche, die Halt suchen, oder um Erwachsene, die jemanden brauchen, der zuhört

und gemeinsam mit ihnen einen Weg findet. Ich empfinde mich als Verbindungsglied zwischen Generationen, Lebenssituationen und manchmal auch zwischen Herzen.

In meiner neuen Aufgabe werde ich vor allem mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Darauf freue ich mich sehr. Gerade junge Menschen brauchen Orte, an denen sie sich ausprobieren, vertrauen und wachsen dürfen. Ich möchte solche Räume mitgestalten, offen, kreativ und mit viel Herz. Ich freue mich darauf euch kennenzulernen sei es im Kindertreff, in Jugend- und Familienlagern oder bei vielen anderen Gemeindeganlässen.

Ich freue mich Begegnungen zu ermöglichen, eure Ideen zu verwirklichen und gemeinsam eine lebendige, starke und warmherzige Gemeinde zu gestalten.

Anita Vögtlin, Sozial Diakonin



SCHÜLERMITTAGSTISCH

Wir suchen

Freiwillige Köchin / Freiwilliger Koch für den Schülermittagstisch!

Haben Sie über den Mittag Zeit und kochen gerne?

Wir sind immer wieder auf der Suche nach engagierten Personen, die 1–3-mal pro Monat für ca. 15–25 Kinder ein Mittagessen zubereiten möchten.

Wir bieten:

- Einsätze nach Absprache
- Entschädigung pro Einsatz
- Freude und Dankbarkeit der Kinder

Interessiert?

Dann melden Sie sich bitte bei Milly Mora, mittagstisch@refkirchedornach.ch oder unter der Nr. +41 77 481 94 34

Wir freuen uns über jede Unterstützung!



AGENDA

Gottesdienste im Januar

Donnerstag, 1. Januar 2026

10.00 Uhr, Neujahrsgottesdienst im Timotheus-Zentrum
mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Mamedov,
Aline Schnepf, Cello
Ziehung eines Bibelveses fürs 2026.
Anschliessend Apéro

Sonntag, 4. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Timotheus-Zentrum
mit Pfarrerin Elisabeth Grözinger, Musik: Raouf Mamedov

Freitag, 9. Januar

15.00 Uhr, Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Wollmatt
mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Mamedov

Sonntag, 11. Januar

10.00 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum
mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Mamedov

Sonntag, 18. Januar

**9.15 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche
für die Einheit der Christen in der Katholischen Kirche Hochwald**
mit Pfarrerin Mirjam Wagner und Diakon Wolfgang Müller

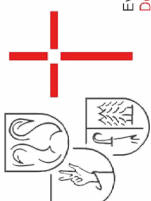
**10.45 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche
für die Einheit der Christen in der Katholischen Kirche Dornach**
mit Pfarrerin Mirjam Wagner und Diakon Wolfgang Müller

Sonntag, 25. Januar

10.00 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum
mit Pfarrerin Elisabeth Grözinger, Musik: Raouf Mamedov

AZB
CH - 4143 Dornach

DIE POST



Evangelisch-reformierte Kirche
Dornach - Gempen - Hochwald

Aktuelle Informationen unter: www.refkirchedornach.ch

